

**GANZTAG UND SPORT:  
ÜBUNGSLEITER\*INNENBEFRAGUNG  
*ERGEBNISSE UND ERSTE ANALYSEN***

HANNOVER, 24. MÄRZ 2017

Prof. Dr. Jessica Süßenbach  
Sandra Lippe



# Agenda

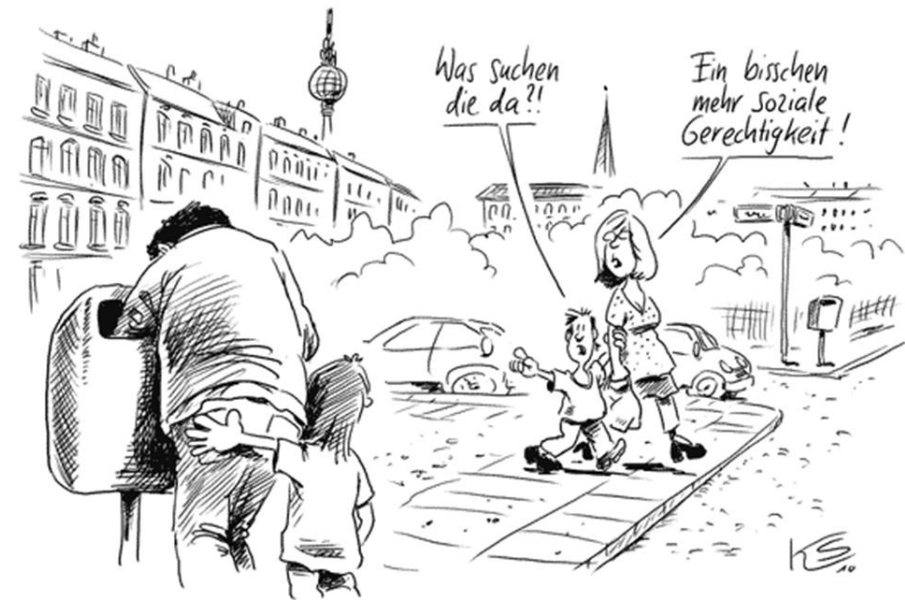
- *Was wissen wir?*
- *Was wollen und was sollten wir wissen?*

- 
- Leitende Fragestellungen
  - Design und Meilensteine der Studie
  - Theoretischer Bezugsrahmen / „Qualität der Angebote“
  - Strukturelle Rahmung
  - Ziele und Prozesse
  - Gelingensfaktoren
  - Zusammenfassung



# Was wissen wir?

- Demographischer Wandel  
**„(weniger), älter, bunter“**
- Soziale Disparitäten  
**Bildung und Gesundheit**
- Selektivität außerschulischer Bildungsprozesse  
**Anregungsmilieu, institutionelle Termine**
- Institutionalisierung von Kindheit (Verdichtung der Bildungszeit)  
**Inaktivität als gesundheitlicher Risikofaktor, erhöhter Leistungs- und Bildungsdruck**



Reformen des Bildungssystem (G8, Ganztägige Bildung, Vorschulische Bildung)

**Dreiklang: Staat, Zivilgesellschaft, Wirtschaft erfordert neue Steuerung (Governance)**



# „Umbrüche“: Herausforderung

## Bildung

... zu einem Thema lokaler Sozialräume zu machen, um bildungsbiographische Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu verbessern.





## „*Umbrüche*“: **Bildungslandschaften...**

... sind „**langfristige, professionell** gestaltete, auf gemeinsames Handeln abzielende, kommunalpolitisch gewollte Netzwerke zum Thema Bildung, die – ausgehend von der **Perspektive** des lernenden **Subjekts** – formale Bildungsorte und informelle Lebenswelten umfassen und sich auf einen definierten **lokalen** Raum beziehen.“

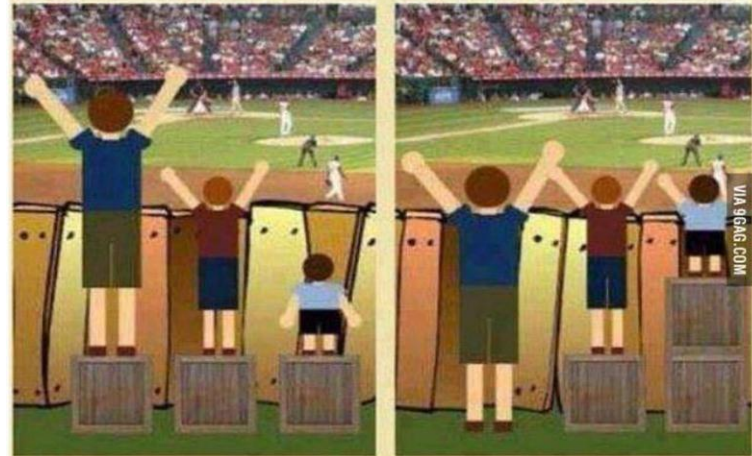
(Bleckmann & Durdel, 2009, S. 12)



# Ganztagschule: Anlass und Ziele



Equality doesn't mean Justice



This is Equality

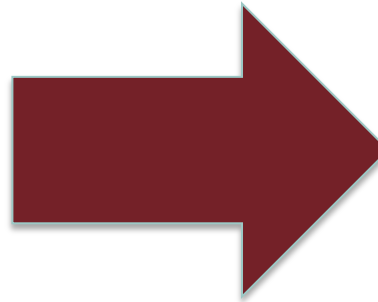
This is Justice



# Ganztagschulen

- an mind. **3 Tagen**
- **7 Zeitstunden** (*Unterricht, Betreuung, Angebote*)
- inklusive **Mittagessen**

- Vollgebundener Ganzttag
- Teilgebundener Ganzttag
- **Offener Ganzttag**

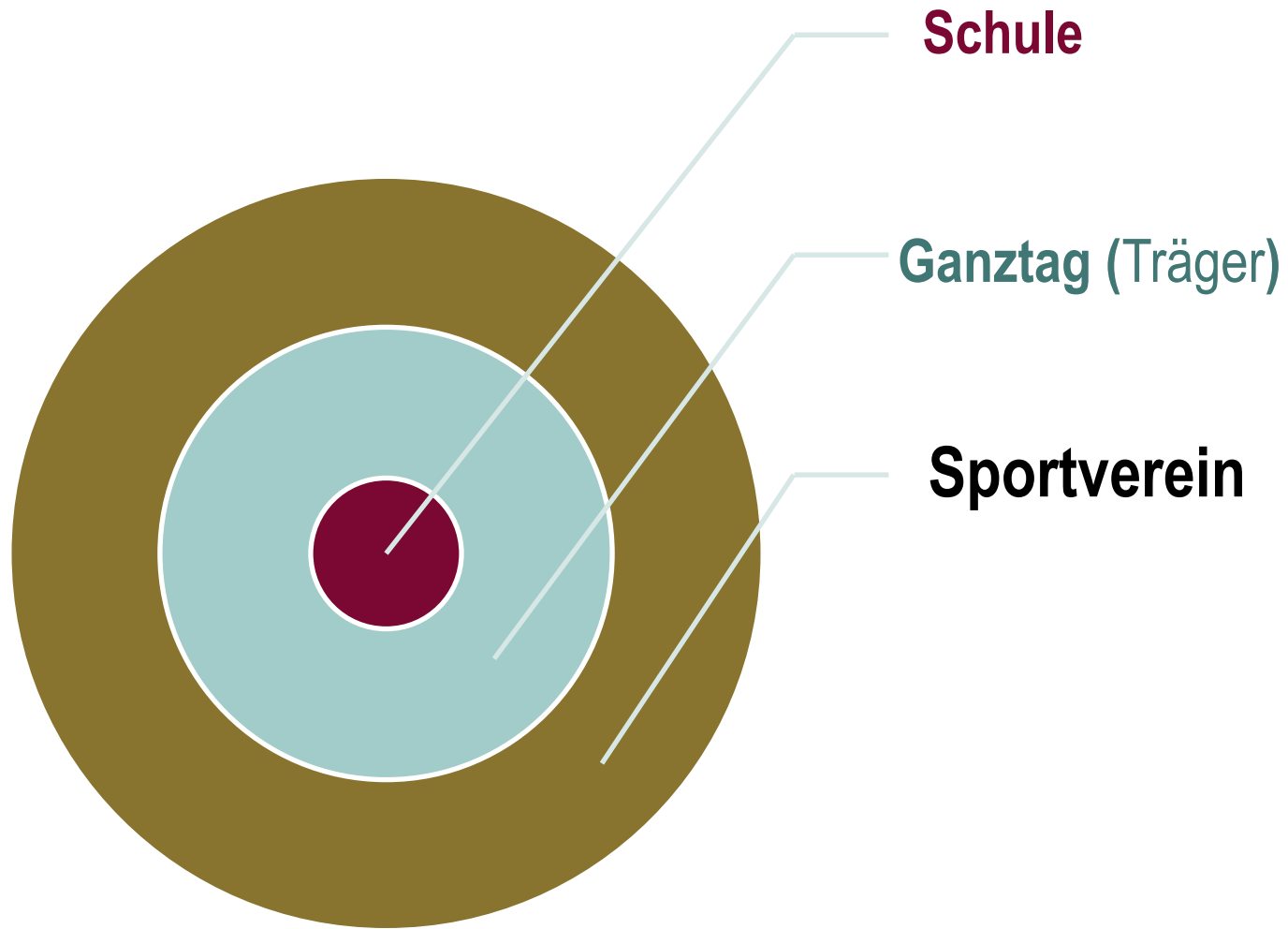


**Welche  
Bildungsqualität?**

- **49,2 Prozent der Schülerinnen und Schüler** (345.050 SuS) besuchen derzeit eine der
- **1.700 Ganztagschulen** (60 % aller allgemeinbildenden öffentlichen Schulen) und nehmen außerunterrichtliche Angebote wahr (Schuljahr 2015/16)



# Strukturelle Rahmung







# Niedersächsisches Kultusministerium: „Zukunftsoffensive Bildung“

## **Bis 2019 knapp 500 Millionen für den Ausbau von Ganztagschulen**

*„Die in den vergangenen zehn Jahren vorherrschende Form der ‚Ganztagschule light‘ mit knappen Ressourcen und engem organisatorischem Konzept gehört in Niedersachsen ab dem Schuljahr 2014/2015 der Vergangenheit an. Die Landesregierung stattet die Schulen deutlich besser aus und gibt ihnen mehr finanzielle und pädagogische Gestaltungsspielräume. Dadurch wird es einen qualitativen Quantensprung im Ganztagsbereich geben“ (Niedersächsisches Kultusministerium)*

- **Ganztagsland Niedersachsen: 73.000 Ganztagsstunden im laufenden Schuljahr, 87 weitere Anträge auf Ganztagsangebot genehmigt - Heiligenstadt: „Schülerinnen und Schüler profitieren von guten Ganztagschulen“**



# Rahmenvereinbarung 2016

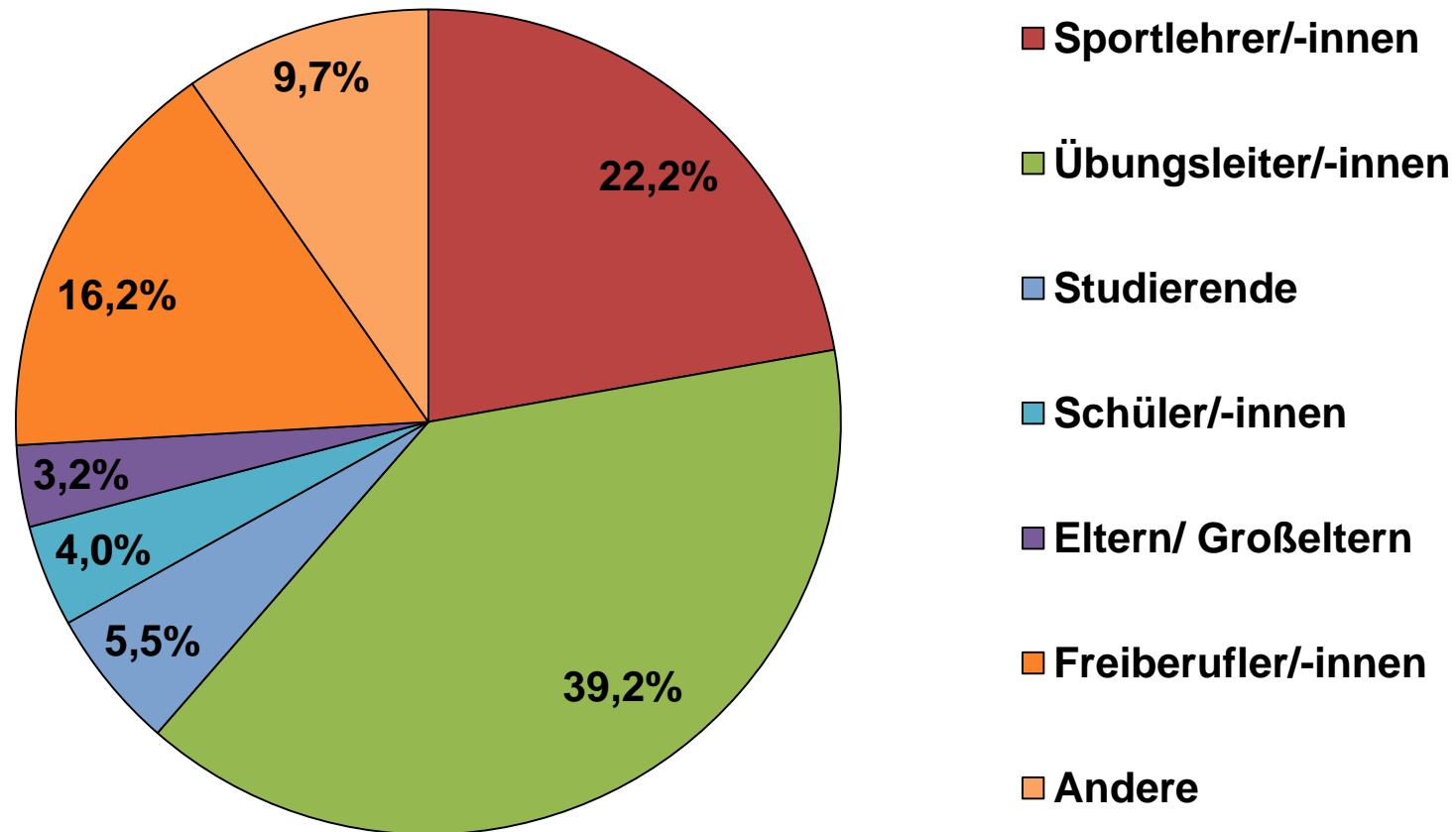
(zwischen LSB und Kultusministerium zur Kooperation im Rahmen öffentlicher Ganztagschulen)



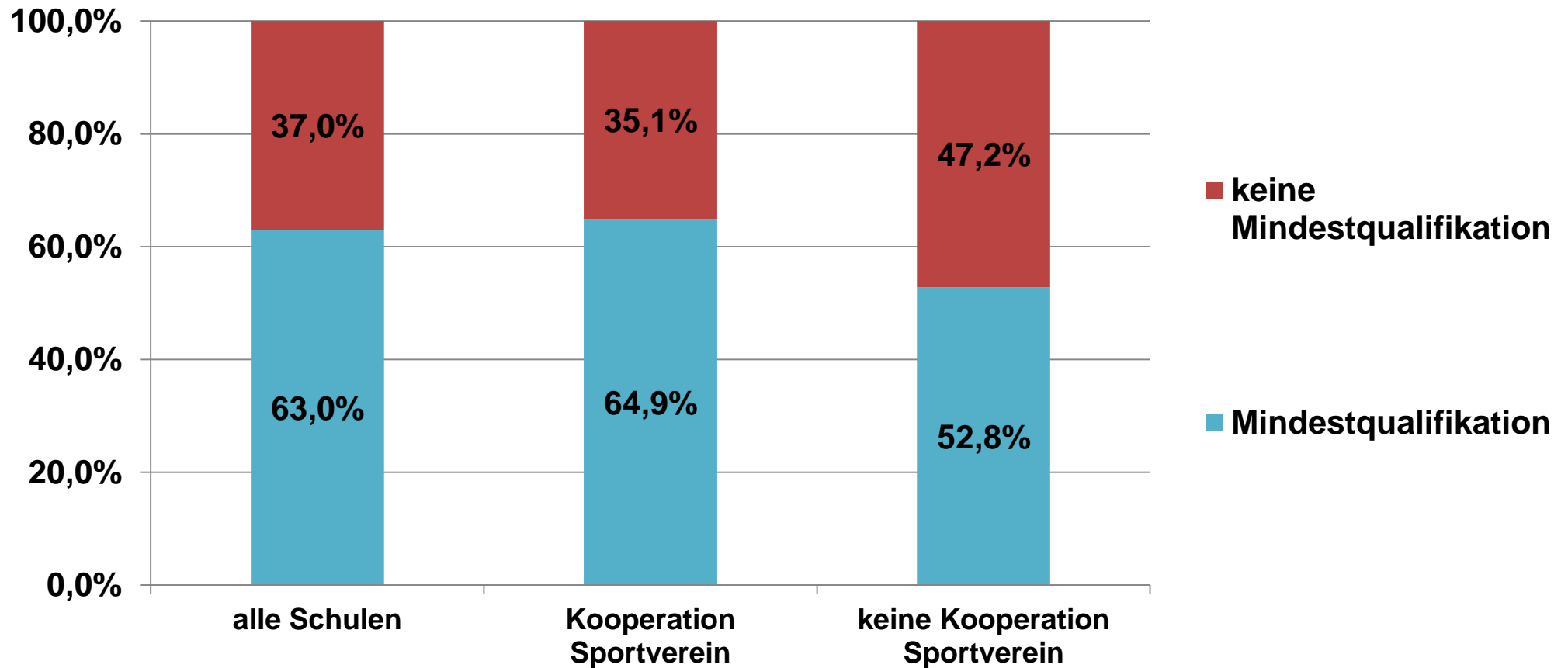
- Schule evaluiert Angebote
- Qualifizierung durch LSB
- Musterverträge
- BeSS
- Ausgestaltung der Kooperation
- ...



# Wer führt die Sportangebote durch?



# Mindestqualifikation für Anbieter



Frage: Verlangen Sie (die Schulen) eine Mindestqualifikation?

(N = 220; 151; 79)



# Was wissen wir?

... aus 2 Studien zur Kooperation Sportverein und Schule in Niedersachsen:  
n=241 Ganztagschulen; n=283 Sportvereine

- **Jedes 3. Angebot** ist ein **Sportangebot**
- **1/3** der sportbezogenen Angebote ist **sportartübergreifend**
- Sportartspezifisch: **Ball sport** (28,8%), Tanzsport (11,8%), Rückschlagspiele (9%)
- Fast nur **koedukative** Gruppen
- 37% der Schulen verlangen keine **Mindestqualifikation**
- **40 %** der Anbieter sind **Übungsleiter\*innen**
- **2/3** der Ganztagschulen geben an, dass sie mit (mind.) einem **Sportverein kooperieren.**
- **Nur** in knapp **jeder 4. Ganztagschule** finden **inhaltliche Absprachen** statt.

(u.a. Süßenbach & Geis, 2013, 2014)



# Wo „knirscht“ es?



- Kommunikation  
(z.B. inhaltliche Absprachen zw. Sportlehrer – Übungsleiter\*in)
- Umgang mit heterogenen Gruppen (Alter, Geschlecht, Behinderung)  
„Der Ganztagssport ist in weiten Teilen ein Ort der geschlechtstypischen Zuschreibungen und Reproduktion von Stereotypen“ (u.a. Süßenbach, 2014)  
Inklusion unter Berücksichtigung der Kategorie Behinderung erfordert eine neue fachdidaktische Konzeption und multiprofessionelle Zusammenarbeit.
- Bürokratie (z.B. Verträge)
- Ressource Servicestelle
- Zeit (Sportstätten, Ehrenamt)
- Mindestqualifikation



## **Der Ganztag erreicht im Sport viele Kinder und Jugendliche –**



**... zukünftig wird die Qualität der Angebote  
in den Fokus rücken.**



# Was wollen wir wissen?

In welchen **Strukturen** finden die Angebote statt?

Durch welche **Merkmale** lassen sich die **Anbieter** beschreiben?

Was sind die **Erfolgsfaktoren** aus Sicht der Übungsleiter\*innen?

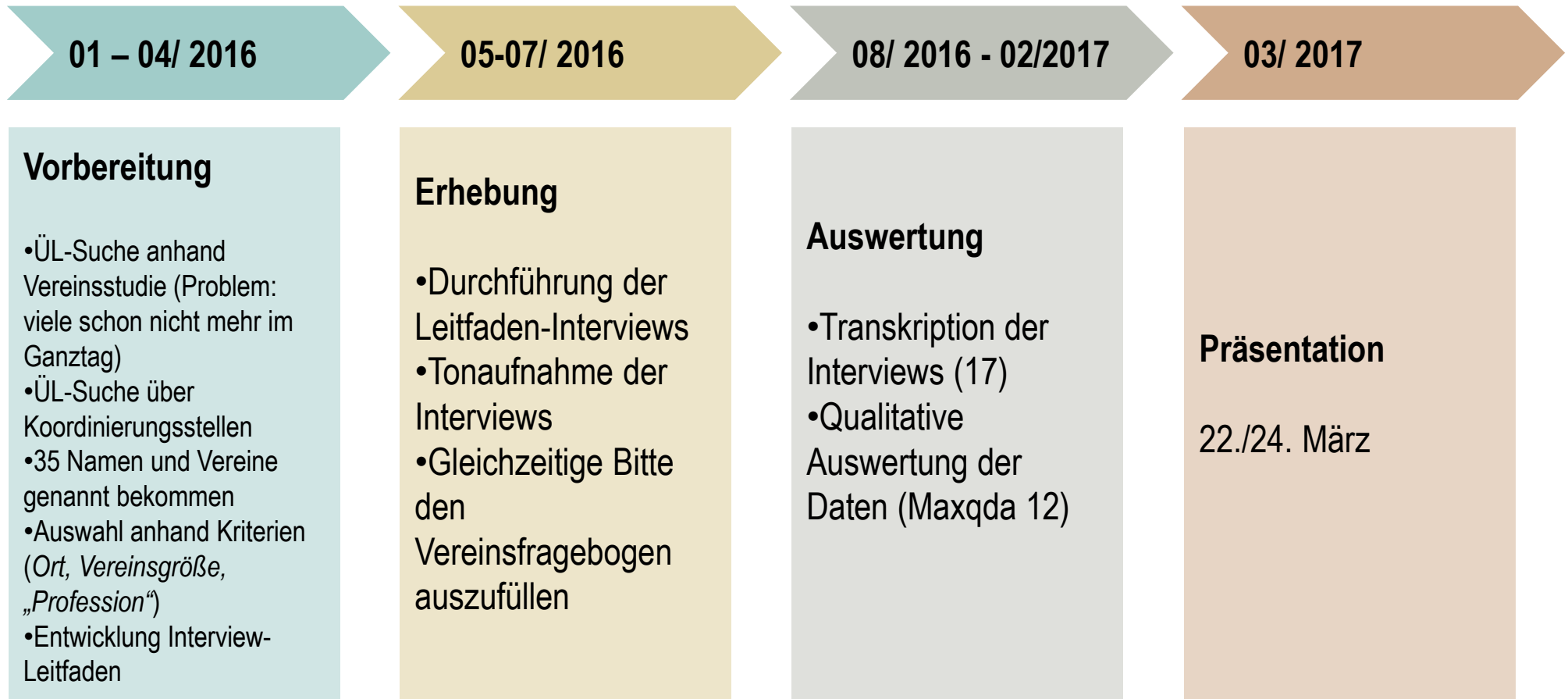
Welche **Misstände** werden benannt?

Wie kann zukünftig die **Beteiligung** der **Sportvereine** im **Ganztage** verbessert werden?





# Meilensteine





# „Faktencheck“

**Auswahl der  
Interviewpartner\*innen**

**150 Stunden  
Verschriftlichung**

**2.200 km Fahrstrecke**



**10 Stunden reine  
Interview-Zeit**







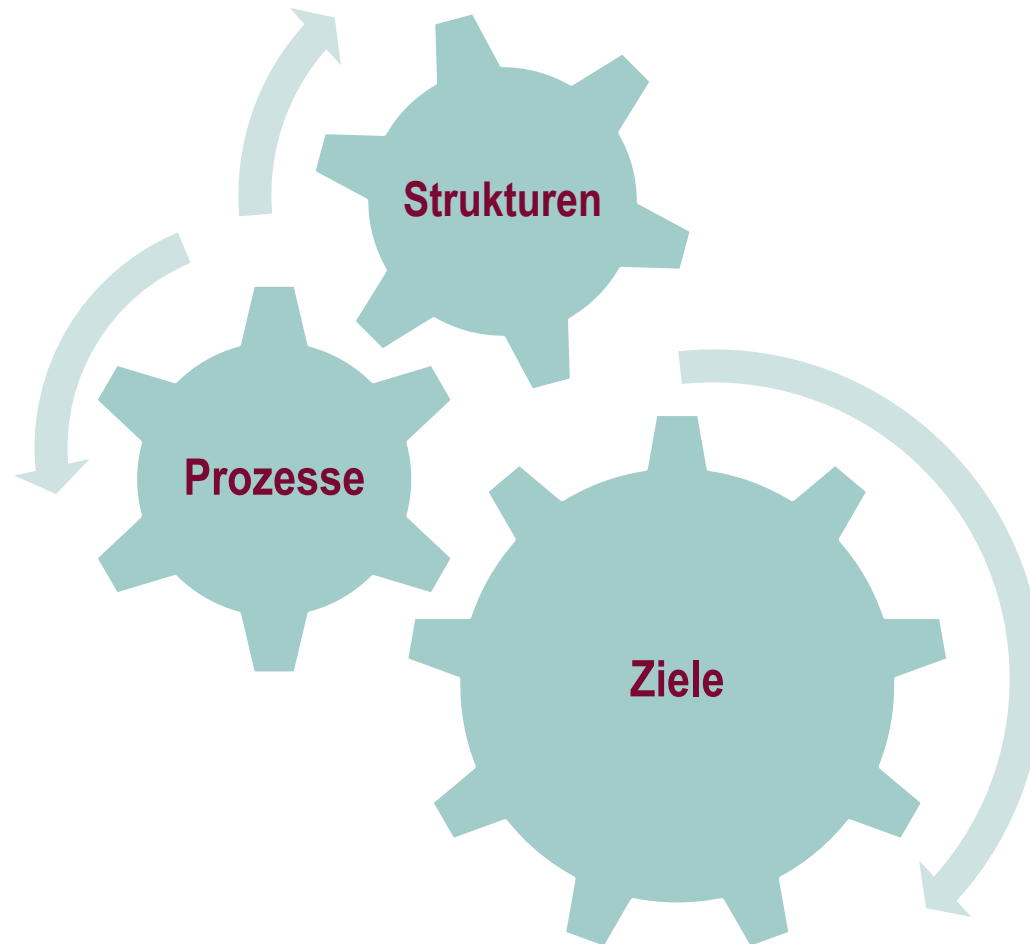
## Was wurde (wie) gefragt? (Leitfadeninterview)

- **Persönliche Daten:** Alter, Geschlecht, Beruf, Qualifikation, Tätigkeit im Ganzttag
- Einsatz im **Ganzttag:** Kontakt, Koordination
- Konkrete **Gestaltung des Angebots**
- **Erfahrungen** und **Bewertung** des Ganztagsengagements (auf verschiedenen Ebenen) – Fokus: Heterogenität





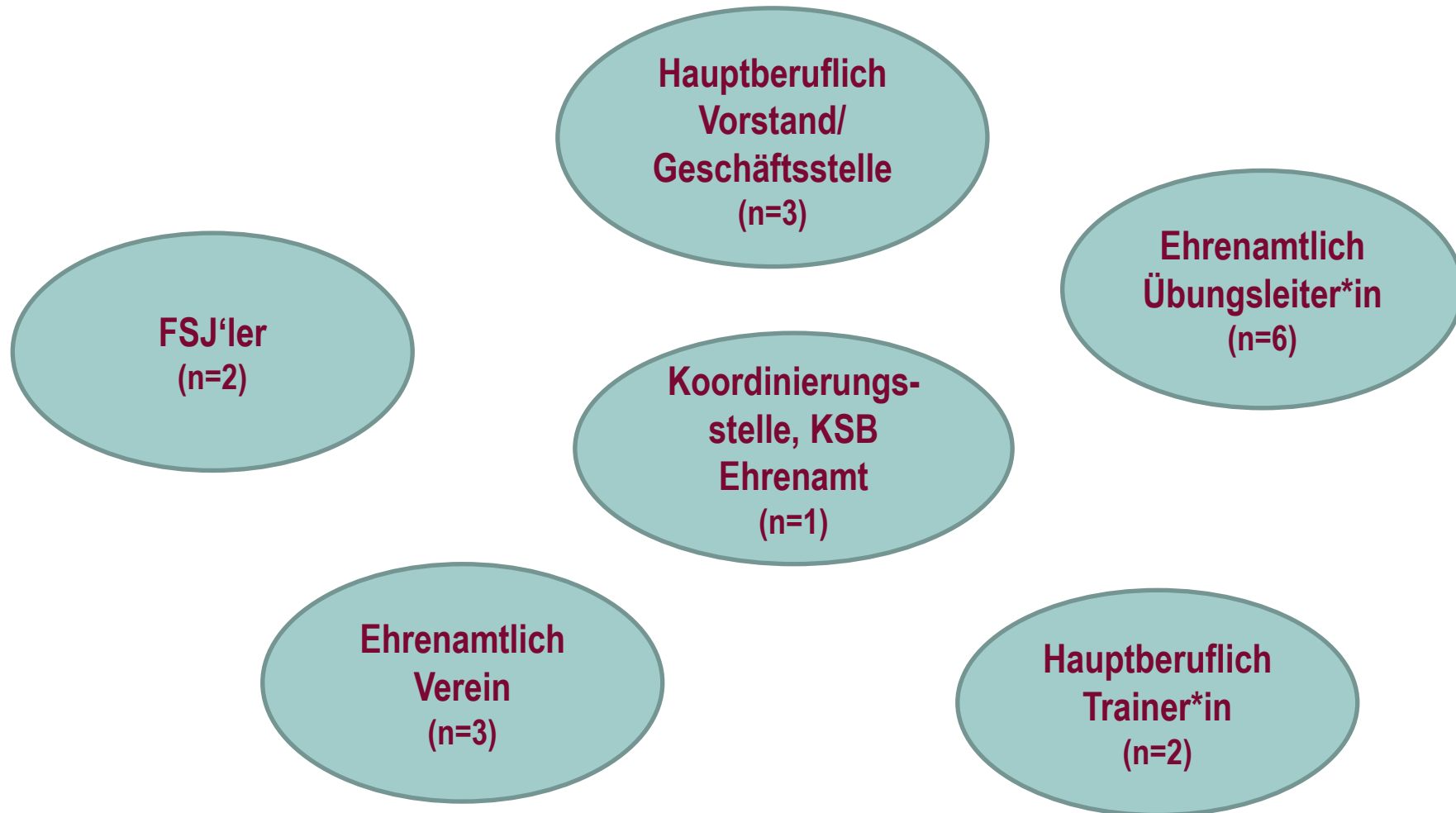
# Zusammenspiel von...



... = **Qualität der Angebote**

# Wer arbeitet im Ganztage?

Stichprobe (n=17)





## Zentrale Kategorien der Auswertung (Strukturen, Prozesse, Ziele):

- Stundenorganisation
- Ausrüstung / Unterrichtsmaterial
- Honorar
- Verwaltungsabläufe
- Qualifikation der Anbieter (FSJ ler)
- Anwesenheit
- **Gruppenzusammenstellung** (z.B. Größe, Alter, Geschlecht, freiwillig-unfreiwillig...)
- **Pädagogische Herangehensweise** (z.B. Sanktionen, Heterogenität, Motivation)
- Sicherheit
- Ziele (Verein, Person)



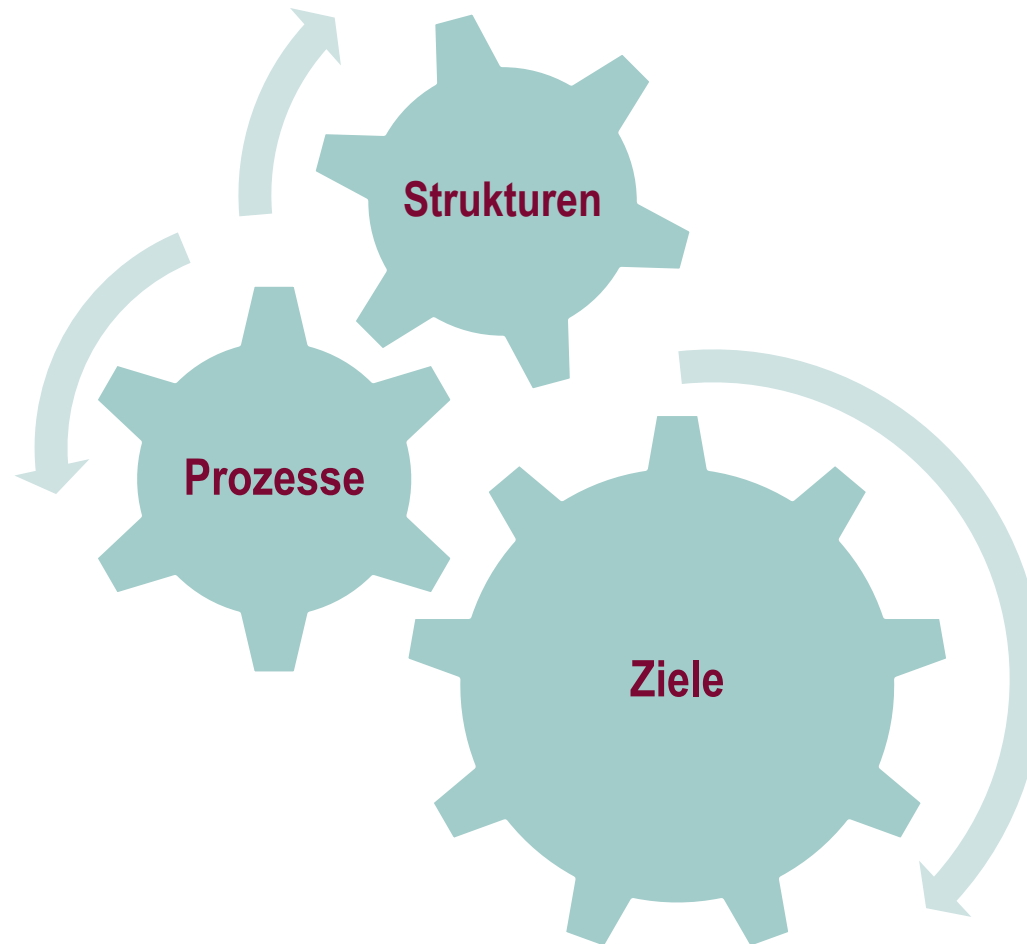
## Wie kommen wir von den unterschiedlichen Aussagen zu Erkenntnissen?

- Jede Aussage wird im Gesamtgefüge des Falles betrachtet, analysiert und eingeordnet.
- In der Kontrastierung der „Fälle“ werden Schnittstellen/Bruchstellen identifiziert, die zu einem gelingenden oder eher schwierigem Ganztagsengagement führen.





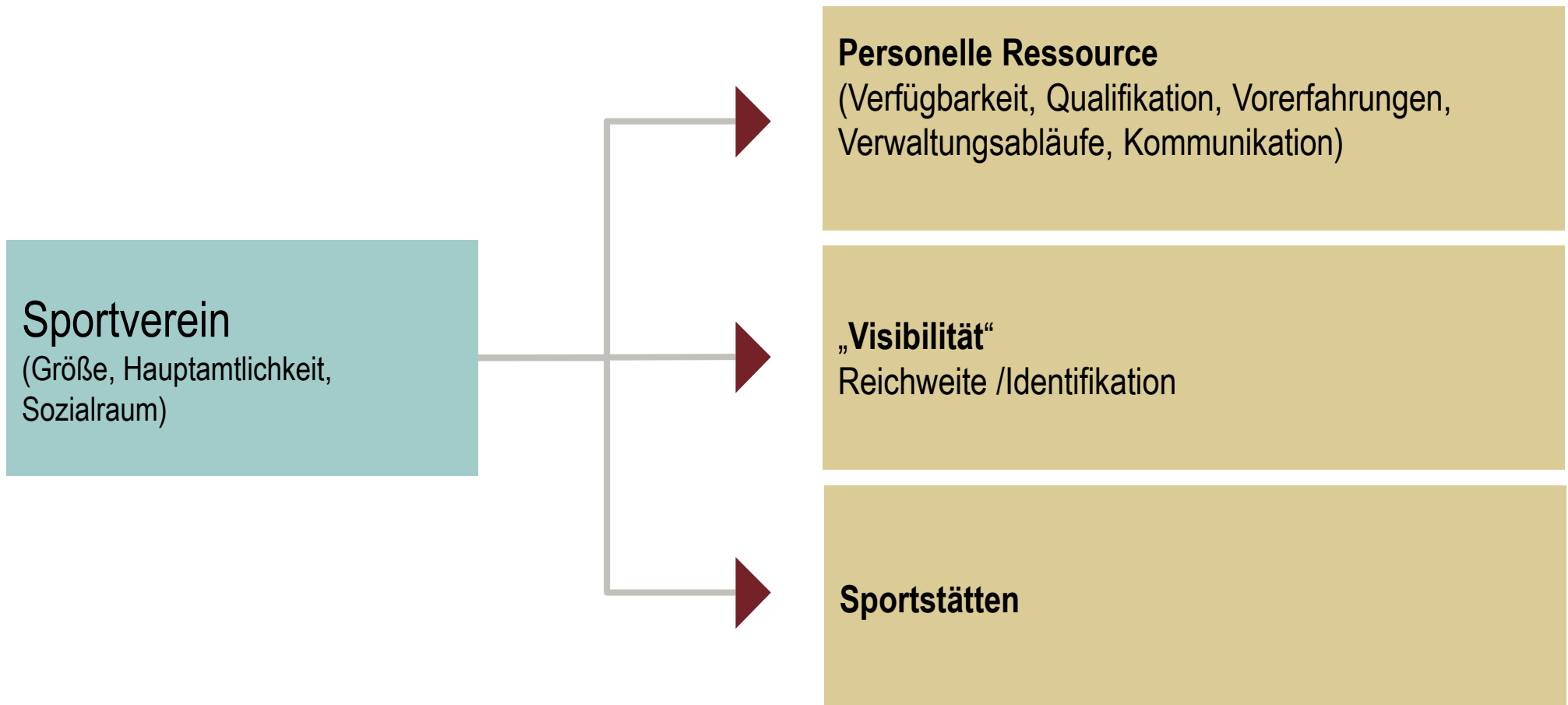
# Zusammenspiel von...



... = **Qualität der Angebote**



# Strukturelle Rahmenbedingungen sind sehr unterschiedlich!





# Unterstützung durch Verband/Verein und Schule

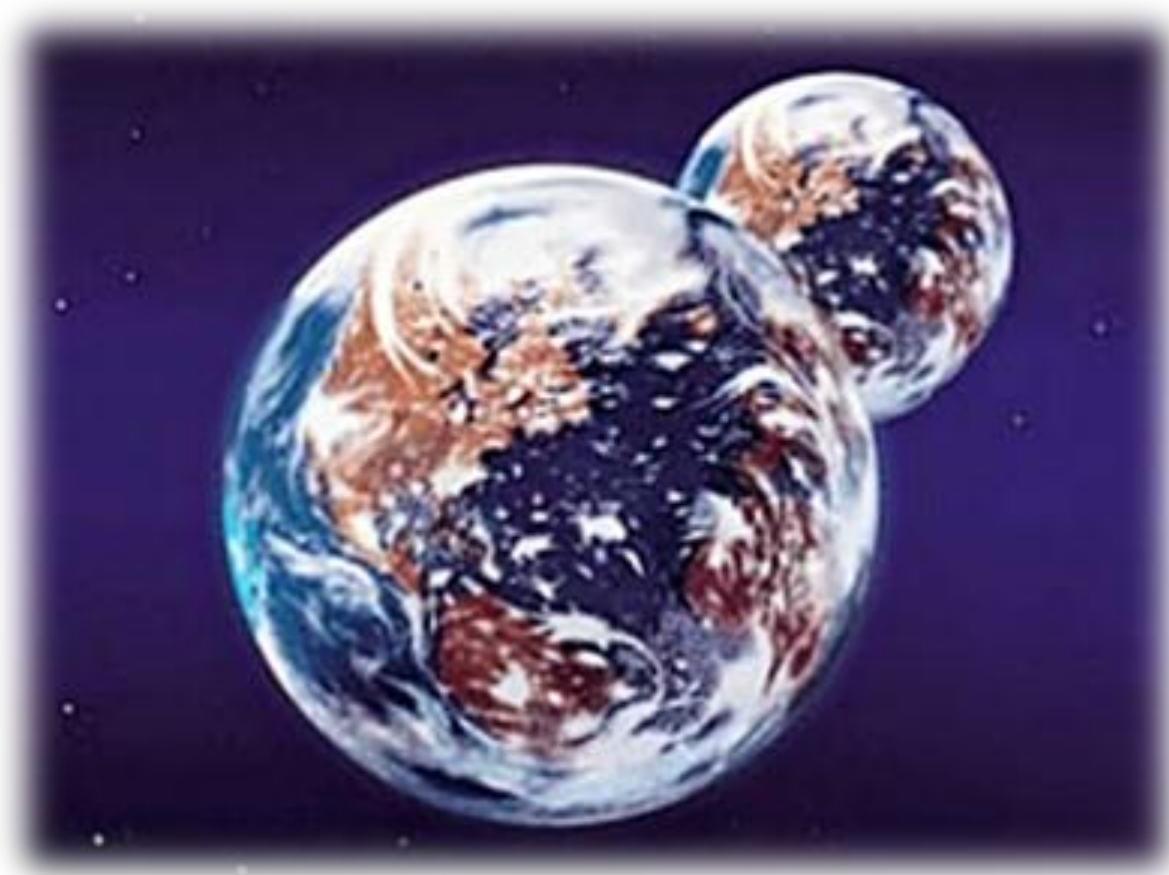
- **BeSS-Servicestellen**
- **LSB –Fortbildungen**
  
- **Honorar-Mindestgrenze 12-15 €** in Anlehnung an pädag. Mitarbeiter
- **Bürokratie (Verträge)** vereinfachen

## Schul- bzw. Ganztagsrahmung

- **Organisatorischer Ablauf im Ganzttag** (Anwesenheit / Listen Entschuldigung etc.)
  
- **Gruppenzusammenstellung:**  
Altersspanne (Klasse 1-4)  
Fluktuation



# Verhältnis Schule – Sportverein...



# Ziele



## Verein

- Mitglieder gewinnen
- Sportverein positionieren
- Gemeinwohlfunktion

## Person

- Persönlicher Zugang/ Motivation
- Für den Sport begeistern

## Schule

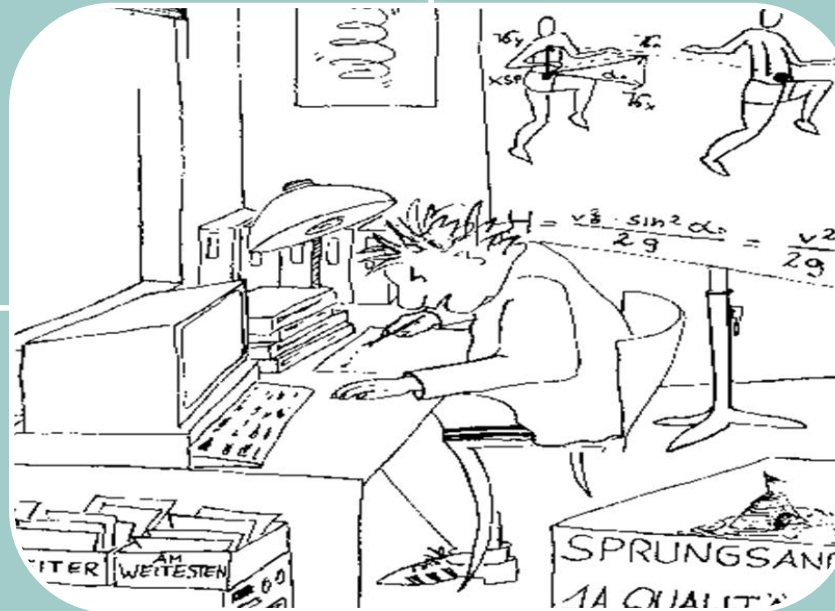
- **Attraktive Ganztagsangebote**
- Doppelauftrag Schulsport:
  - Entwicklungsförderung durch Sport
  - Erschließung der Sportkultur



# Prozesse: Gestaltung der Angebote

**Stundenorganisation**

**Ausrüstung/Unterrichtsmaterial**



**Pädagogische  
Herangehensweise**  
(Ziele, Methoden, Inhalte)

**Sicherheit**



# Herausforderung: „Jedes Kind ist anders“

## Gestaltung des Angebots

Motivation (Ziele der Kinder)

Ich hab da ein Kind dabei gehabt, der wusste überhaupt nicht wie er diesen Schläger halten sollte. Und dann hab ich ihm das zig mal gezeigt, komm, so musst du den Schläger halten... Da ist der jetzt ein Hockey-Fan, der findet das total gut. Und das ist absolut toll. Der Junge ist auf einmal so aufgeblüht, weil er das auf einmal konnte...

Vorerfahrungen

wenn die aufs Eis gehen, sind die alle auf null geschaltet, da gibt es nicht irgendjemanden, der in irgendeiner Form, höchstens solche, die schon mal Schlittschuh laufen waren, aber ansonsten sind die alle auf einer Ebene. Niemand kann von den Kindern plötzlich so eine Vorreiterrolle...

Autorität (Gruppenführung/ Ansprache)

Dass man selbstbewusst rüber kommt und halt nicht: Ja, hör mal bitte auf jetzt. (ganz schüchtern) Sondern dass man wirklich sagt, so, jetzt ist hier Schluss Du gehst in das Team, du gehst in das Team und ich will nichts mehr hören. (bestimmter) Und wenn dann sonst was ist, dann setzt du dich mal für 5 Minuten auf die Bank.

Leistungsunterschiede

ganz unten muss man anfangen und da man diese Gruppen immer sehr breit gefächert hat . Wenn man da Fußballkinder hat und Kinder aus dem Verein hat, da ist das überhaupt kein Problem. Die können Rolle vorwärts machen, die ..., aber ich hab immer wieder Kinder dabei, die noch nicht mal nen Purzelbaum machen können.



# Unterschied: Ganztagsangebot - Sportverein



## Heterogenität

Und da sind die so unterschiedlich in der Phase 1./2. Klasse, manche sind schon weiter, aber manche wissen nicht, dass sie auch mal still stehen müssen.., da ist es sehr schwierig.

## Beziehung zu Schüler\*innen

„Und da darf man auch nicht die Nähe...die oft hier im Verein ist, wenn man die Kinder lange kennt...da hat man ja ne ganz andere Bindung zu den Kindern... das kann man da (in der Schule) nicht aufbauen. Da muss man ne Distanz haben. Und das muss man auch beibehalten, sonst geht man da unter.“

## Rolle

..., dass man da andere Kinder hat, die nicht immer freiwillig reinkommen...das ist dann schwierig...wie verhält man sich da, gerade so die Verhaltensmaßregeln, wenn man da wirklich so ein paar Ausraster – und die hat man grundsätzlich in der Schule. Da muss man in solche Situationen hineinwachsen. Wenn ich bedenke, wie ich damit angefangen... da steht man dann da manchmal davor und so ein bisschen Pädagogik muss da denn schon drinne sein.





# Übungsleiter\*innen im Ganztag



**Gelingensfaktoren für  
das Ganztagsangebot**

**Pädagogisch-didaktische Kompetenz**

**Kommunikation**

(mit Ganztagskoordinatoren, Schule, innerhalb  
des Vereins)

**Anerkennung** (in der definierten Rolle)



# Herausforderung: *Umgang mit Vielfalt*



**Aktuelle & zukünftige Themen in Schule und Verein...**



# Pädagogische Herausforderung: *Umgang mit Vielfalt*



Mädchen und Jungen (*Koedukation*)

Aktuelle & zukünftige  
Themen in Schule **und**  
Verein



Kinder mit Förderbedarf (*Inklusion*)  
Forderung: 2-Pädagogen Prinzip im Unterricht  
(*Wer ist verantwortlich?*)



Neu zugewanderte Kinder (*Flüchtlinge/  
Sprache*)



## ***Zusammenfassung (selektiv):***

- Feedback-Kultur
- FSJ ler
- Austausch mit Sportlehrer\*innen
- Inhalte: Reiz der unbekannteren Sportarten (hier: Inliner, Eishockey)
- Übergang Verein
- Thema „Aufsicht“
- Unterschied Sek. 1 und Grundschule
- Rolle der Übungsleiter\*innen
- ....





**Worüber wir nichts  
(genaues) wissen!**





# Kontakt

**Leuphana Universität Lüneburg**  
**Fakultät Bildung / Institut Bewegung, Sport und Gesundheit**  
Prof. Dr. Jessica Süßenbach / Sandra Lippe  
Scharnhorststr. 1  
Lüneburg

Fon 04131.677- 2730  
suessenb@leuphana.de  
» [www.leuphana.de](http://www.leuphana.de)

